

Camino Primitivo – der ursprüngliche Jakobsweg

Der Camino Primitivo ist der älteste Jakobsweg und bedeutet übersetzt „der ursprüngliche Weg“. Der tiefgläubige asturische König Alfons II. beschritt im 9. Jh. diesen Weg von Oviedo zum wenige Jahre zuvor entdeckten Grab Jakobus des Älteren. Er war damit der erste Jakobspilger und gab den Anstoß für die Pilgerbewegung nach Santiago de Compostela. Für viele Pilger ist dieser Jakobsweg der schönste aller Pilgerpfade. Er führt durch die Berge und Täler Asturiens und über die immergrünen Hügel bei Galicien bis Santiago de Compostela. Mit seinem stetigen Bergan und Bergab ist er auch für sein anspruchsvolles Wegprofil bekannt. Für die Begehung benötigt man gute körperliche Kondition. Der 310 km lange Jakobsweg startet in der Küstenlandschaft von Oviedo. Eine lange Strecke des Pilgerweges verläuft mitten durch die Natur – über Wege, Berge, Flüsse, Bäche, Täler, Felder und kleine Ortschaften. Über mehrere Pässe durchqueren wir das atemberaubende kantabrische Küstengebirge, das mit seiner zum Teil rauen und ungebändigten Berglandschaft Höhen von bis zu 1200 Metern erreicht. Auf den teilweise fordernden Tagesetappen werden wir durch die herrlichen Landschaften und fantastischen Ausblicke der nordspanischen Landschaft verzaubert.

Reisetermin: 10.07. – 25.07.2021 | mit Angelika Wimmer



Das Besondere dieser OLIVA Pilger-Wanderreise:

- authentischer Jakobsweg – „Ursprünglicher Jakobsweg“
- Wandern auf uralten und historischen Pilgerpfaden
- Besichtigung u.a. der Städte Oviedo und Lugo (eine der ältesten Städte Spaniens)
- Höhepunkt der Reise: Wallfahrtsort Santiago de Compostela mit der Jakobus-Kathedrale
- Faszinierende Berglandschaft & grüne Wege
- OLIVA Reisebegleitung: Camino Primitivo-Insiderin Angelika Wimmer
- anders Reisen in einer kleiner Gruppe: 7 – 12 Personen

Unser Reiseprogramm

1. Tag, Samstag, 10.07.2021: Anreise via Madrid nach Oviedo – ein Auftakt nach Maß!

Wir fliegen via Madrid nach Oviedo, wo wir am Flughafen bereits von unserem Busfahrer für den Transfer nach Oviedo erwartet werden. Nach einem ersten Rundgang in der Altstadt besuchen wir auch die von der UNESCO zum Weltkulturerbe erklärte Heilige Kammer („Cámara Santa“), die König Alfons II. errichten ließ. In der Krypta werden die Gebeine christlicher Märtyrer aufbewahrt. Ein Stockwerk darüber liegen die Dornen der Krone Christi und die Splitter des Kreuzes in einem Reliquienschrein. Danach Zimmerbezug und Abendessen in Oviedo. (-/-/A)



2.Tag, Sonntag, 11.07.: Oviedo – Grado: ein erster Vorgeschmack auf das Bergauf und Bergab

Wir beginnen unseren Weg nach Santiago von Oviedo aus und wandern nach Verlassen der Stadt durch immergrüne Täler des kantabrischen Küstengebirges. Wir gehen entlang eines Flusses des Naracoberges und passieren kleine und idyllische Orte wie Llampaxua und Loriana und den ersten Pass „Venta del Escamplero“, bis wir am Nachmittag Grado erreichen.

Tagesetappe: ca. 25,5 km | reine Gehzeit: ca. 7 Std. | Höhenmeter: 460 hm↑ 620 hm↓ | (F/-/A)

3.Tag, Montag, 12.07.: Grado – Salas: wunderschöne Landschaften rund um den Berg El Fresno

Wir verlassen Grado und wandern nach San Juan de Villapañada mit dem Heiligtum la Virgen del Fresno und passieren Cornellana mit dem imposanten ehemaligen Kloster San Salvador. Auf unserem Weg sehen wir immer wieder die bekannten asturienischen Horreos (Mais Kornspeicher), die uns den ganzen Camino Primitivo über begleiten werden. Plätschernde Flüsse und winzige Kapellen säumen den Wegesrand – inspirierend und wohltuend für die Seele. Am Nachmittag erreichen wir Salas, ein kleines mittelalterliches Städtchen, mit einem Palast und einer Renaissance-Kirche.



Tagesetappe: ca. 22 km | reine Gehzeit: ca. 6 Std. | Höhenmeter: 580 hm↑ 400hm↓ | (F/-/A)

4.Tag, Dienstag, 13.07.: Salas – Tineo

Der heutige Tag startet mit einem langen, schönen Aufstieg durch das bewaldete, ruhige Tal des Flusses Río Nonaya. Oben belohnen uns zauberhafte Blicke ins Tal und auf die gegenüberliegenden Hügel. Auf moderaten An- und Abstiegen passieren wir idyllische Orte wie Bodenaye und El Pedregal, bevor wir unser heutiges Tagesziel Tineo erreichen. Bei einem Rundgang durch die Stadt besuchen wir das ehemalige Franziskanerkloster und sehen einige imposante Bauwerke aus dem 14. und 16. Jhdt.



Tagesetappe: ca. 19,8 km | reine Gehzeit: ca. 5.30 Std. | Höhenmeter: 650 hm↑ 440 hm↓ | (F/-/A)

5.Tag, Mittwoch, 14.07.: Tineo – Samblismo

Heute erwartet uns eine vergleichsweise kurze und moderate Etappe. Wir wandern auf Wald- und Feldwegen durch eine mystische Landschaft und genießen dabei die herrlichen Blicke auf die umliegenden Täler und Berge und eine viel Ruhe ausstrahlende Natur. Unterwegs machen wir einen Abstecher zum verlassenem Kloster Obona, um in die Stille dieses Platzes einzutauchen. Nächtigung in Samblismo.

Tagesetappe: ca. 17 km | reine Gehzeit: ca. 4.5 Std. | Höhenmeter: 450 hm↑ 300 hm↓ | (F/-/A)

6.Tag, Donnerstag, 15.07.: Samblismo – Berducedo: zum höchsten Punkt des Weges

Auf dieser wohl schönsten, ergreifenden, aber auch herausfordernden Etappe erreichen wir auf 1.220 Metern den höchsten Punkt des gesamten Camino Primitivo. Wir wandern auf der „Ruta de los Hospitales“ auf grasigen oder steinigen Pfaden durch eine zum Teil raue und unberührte Berglandschaft. Mit etwas Glück begegnen wir neben Kuhherden auch halbwilden Pferden, die im Sommer auf der Höhe weiden. Vorbei an den namensgebenden Ruinen der ehemaligen Pilgerhospize lassen wir uns von der großartigen Fernsicht dieser endlos wirkenden Gebirgslandschaft beeindrucken. Der Abstieg ins Tal fordert aufgrund seiner steinigen Wege nochmal volle Konzentration. Angekommen in unserem heutigen Etappenziel in Berducedo, lehnen wir uns zur Entspannung zurück und lassen den mit schönen Bildern geschmückten Tag ausklingen.

Tagesetappe: ca. 23 km | reine Gehzeit: ca. 8 Std. | Höhenmeter: 950 hm↑ 650 hm↓ | (F/-/A)

Anmerkung: Bei schlechter Wetterlage nehmen wir die Ausweichroute über Pola de Allande.



7.Tag, Freitag, 16.07.: La Mesa – Grandas de Salime – Castro: Auf Wiedersehen, Asturien!

Wir wandern durch eine hügelige Landschaft und dabei immer wieder durch schattenspende Pinienwälder und sehen kleine Dörfer mit interessanten Jakobskirchen und malerischen Landhäusern. Ein längerer, aussichtreicher Abstieg bringt uns zum geschichtsträchtigen Stausee „Grandas de Salime“. Am Nachmittag passieren wir die gleichnamige Gemeinde und erreichen schließlich den schön gelegenen Weiler Castro, wo wir unsere Unterkunft beziehen. In Castro bietet sich Gelegenheit zur Besichtigung der Ausgrabungsstätten „Castro del Chao Smartín“.

Tagesetappe: ca. 26,2 km | reine Gehzeit: ca. 7.30 Std. | Höhenmeter: 650 hm↑ 850 hm↓ | (F/-/A)

8.Tag, Samstag, 17.07.: Castro – Fonsagrada – Complejo o Pineiral – Willkommen in Galicien

Heute überschreiten wir die asturisch-galicische Grenze. Mit Fonsagrada erreichen wir die erste größere Ortschaft in Galicien. Schon von weitem hat man einen prächtigen Blick auf diese hochgelegene Stadt. Hier befindet sich die „heilige Quelle“, die schon zu Römerzeiten als Kultstätte diente. Im Mittelalter holten sich die Jakobspilger hier Kraft und Segen für ihren weiteren Weg nach Santiago. Der Legende nach soll der Hl. Jakobus das Wasser dieser Quelle für die Kinder einer Witwe in Milch verwandelt haben.

Tagesetappe: ca. 23,4 km | reine Gehzeit: ca. 7.15 Std. | Höhenmeter: 680 hm↑ 450hm↓ | (F/-/A)

9.Tag, Sonntag, 18.07.: Complejo o Peineral – Castroverde

Auf unserem heutigen Weg nach Castroverde begleiten uns wieder die typischen Maiskornspeicher, die in Galicien eine etwas andere Form annehmen. Wir wandern durch eine wunderschöne Landschaft, wo sich dichte Kastanien- und Eichenwälder mit weiten Ausblicken auf die grünen Hügelketten abwechseln. In Castroverde lädt eine schöne Jakobskirche zu einem Besuch ein.

Tagesetappe: ca. 28,7 km | reine Gehzeit: ca. 8:30 Std. | Höhenmeter: 670 hm↑ 970 hm↓ | (F/-/A)

10.Tag, Montag, 19.07.: Castroverde – Lugo: Zum nächsten Weltkulturerbe

Heute machen wir uns auf zum nächsten Weltkulturerbe.

Auf unserem Weg nach Lugo spüren wir merklich, dass die großen Berge hinter uns liegen, dass sich die An- und Abstiege moderater zeigen und der Weg sanfter wird. Die Stadt Lugo ist bekannt für ihr reiches kulturelles Erbe und ihre beeindruckende Stadtmauer. Die aus der Antike stammende, gänzlich erhaltene Stadtmauer „Muralla Romana“ ist über 2 km lang, begeistert mit ihren wuchtigen Bastionen und gehört zum UNESCO-Weltkulturerbe. An diesem Nachmittag bleibt uns auch Zeit, durch die großartige Altstadt mit ihren verwinkelten Gassen zu spazieren oder auf der römischen Stadtmauer zu flanieren und die Stadt „von oben“ zu erblicken und zu erleben. Eine kulinarische Empfehlung sind die köstlichen Pinchos in den Bars auf der Plaza de Santa María.



Tagesetappe: ca. 22 km | reine Gehzeit: ca. 6 Std. | Höhenmeter: 250 hm↑ 350 hm↓ | (F/-/A)

11.Tag, Dienstag, 20.07.: Lugo – Ponte Ferreira

Ausgehend von der Kathedrale in Lugo wandern wir aus der Stadt hinaus, wo uns wieder die typisch galicische Landschaft erwartet. Auf unserem Weg zum Tagesziel Ponte Ferreira kommen wir durch kleine, oft verschlafene wirkende Natursteindörfer mit stetem Blick in die sanfte, von Wäldern, Feldern und Weiden überzogene Hügellandschaft.

Tagesetappe: ca. 27,0 km | reine Gehzeit: ca. 7:45 Std. | Höhenmeter: 500 hm↑ 400 hm↓ | (F/-/A)

12.Tag, Mittwoch, 21.07.: Ponte Ferreira – Melide

Wir wandern heute auf besonders einsamen Wegen, auf denen die Zeit still zu stehen scheint. Immer wieder laden kleine Brunnen zur Erfrischung ein. Später erreichen wir den Pilgerort Melide, wo sich der Camino Primitivo mit dem Camino Francés vereint, was wir an der enger werdenden Besiedelung und dem verstärkten Pilgeraufkommen bemerken werden. Als Geheimtipp unter einigen Pilgern gilt in Melide die volkstümliche Gaststätte Pulpería Ezequiel, die mit traditionellen galicischen Gerichten unser Abendessen zubereiten wird.



Tagesetappe: ca. 20 km | reine Gehzeit: ca. 5:30 Std. | Höhenmeter: 300 hm↑ 400 hm↓ | (F/-/A)

13.Tag, Donnerstag, 22.07.: Melide – A Calle

Wir verlassen Melide auf dem Camino, der sich über sanfter werdende Hügel nach Arzúa schlängelt. Das Klima wird milder, und zu den wohlriechenden Eukalyptuswäldern gesellen sich Palmen, Kakteen und Bananenstauden. An den kleinen Bächen, die den Weg kreuzen, finden sich einladende Plätze für gemütliche Picknickpausen. Es geht noch ein Stückchen weiter, ca. 7 km, bis wir unser heutiges Tagesziel A Calle erreichen.



Tagesetappe: ca. 21,5 km | reine Gehzeit: ca. 5.30 Std. | Höhenmeter: 300 hm↑ 400 hm↓ | (F/-/A)

14.Tag, Freitag, 23.07.: A Calle – Lavacolla

Die vorletzte Wanderetappe wartet: Unser Weg führt uns durch schöne Gärten und Obstplantagen, schattige Wälder und blühende Wiesen, bis wir unsere letzte Station vor Santiago de Compostela erreichen: Lavacolla. In dem gleichnamigen Fluss soll sich der mittelalterliche Pilger von Sünden und Schmutz gereinigt haben, um sich auf die Begegnung mit dem Apostel Jakobus vorzubereiten
Tagesetappe: ca. 21,5 km | reine Gehzeit: ca. 5:30 Std. | Höhenmeter: 240 hm↑ 290 hm↓ | (F/-/A)

15.Tag, Samstag, 24.07.: Lavacolla – Santiago de Compostela

Das ersehnte Ziel ist nur mehr wenige Kilometer entfernt. Nach einem kurzen Anstieg auf dem Monte de Gozo (Berg der Freude) erblicken wir das erste Mal Santiago de Compostela. Wenige Kilometer später stehen wir schließlich auf der geschäftigen Plaza de Obradoiro, dem Herzen von Santiago. Vor uns erhebt sich die prächtige Kathedrale, deren Pforten uns willkommen heißen. Ein ganz besonderes Erlebnis ist sicherlich die Pilgermesse, zu der sich jeden Mittag um 12.00 Uhr Pilger und Wanderer aus aller Welt in der Kathedrale einfinden. Mit



engelsgleichem Gesang eröffnet eine Nonne die heilige Messe. Während zum Abschluss der Messe ein mächtiger Weihrauchkessel durch das weite Kirchenschiff pendelt, reichen sich alle Besucher die Hände – auch für Nicht-Christen ein bewegender Moment!

Tagesetappe: ca. 10,5 km | reine Gehzeit: ca. 3 Std. | Höhenmeter: 100 hm↑ 140 hm↓ | (F/-/A)

16.Tag, Sonntag, 25.07.: Tag in Santiago

Am Vormittag haben wir Zeit, um Santiago auf eigene Faust zu entdecken und in Ruhe die lebendigen Gassen der Pilgerstadt zu erkunden. Am Nachmittag Transfer zum Flughafen und Heimreise.

Wander-Charakteristik:

Die mittelschweren bis teils anspruchsvollen Wanderungen führen durch hügeliges bis bergiges Gelände bei durchschnittlich ca. 22 bis 24 km/Tag. Wenig Asphalt, der ab Lugo tendenziell etwas mehr wird. Eine naturnahe Wanderung durch teilweise wenig besiedelte Gebiete. Die Herausforderung sind die Höhenmeter, die geübte Geher jedoch als nicht außergewöhnlich empfinden werden. Die Höhenmeter liegen je nach Etappeneinteilung zwischen ca. 300 und 980 Metern. Aufgrund der gebirgigen Lage kann das Wetter rasch wechseln. Auch im Sommer sind einstellige Temperaturen möglich, was es bei der Wanderausrüstung zu bedenken gilt. Wanderstöcke sind nicht nur aufgrund der An- und Abstiege empfehlenswert, auch können bei Regenphasen die Wege morastig werden und Bäche etwas über die Ufer treten bzw. sich auf den Wegen ausbreiten.

Unsere Unterkünfte:

In den größeren Städten wie Oviedo, Lugo und Santiago sind gute Hotels auf Mittelklasse-Niveau in der Altstadt für uns reserviert. In den kleineren Ortschaften am Jakobsweg übernachten wir überwiegend in ausgesuchten Casas Rurales (Landhäuser), einfachen Hotels sowie Pilgerherbergen (Mehrbettzimmer/Etagenbetten: 3 x während der Reise).

Enthaltene Leistungen:

- Flug ab/bis Wien (weitere Abflughäfen auf Anfrage, z.B. München, Frankfurt, Zürich, etc.) nach Oviedo/Santiago del Monte, retour von Santiago de Compostela
- inkl. 1 x 23 kg Freigepäck
- OLIVA Reisebegleitung: Angelika Wimmer (Camino Primitivo-Insiderin)
- 15 Nächte in bewährten Mittelklassehotel, Casa Rurales und Pilgerherbergen
- Zimmer mit DU oder Bad/WC (3 x Nächtigung in Mehrbettzimmern mit DU/WC am Gang)
- Verpflegung: 15 x Frühstück & 15 x Abendessen
- alle Transfers und Busfahrten im ortsüblichen Reisebus
- Jakobsweg Pilgerausweis und umfangreiches Informationsmaterial
- geführter Stadtspaziergang in Santiago de Compostela
- Eintritt Pilgermuseum & Kathedrale inkl. Audioguides
- alle Gebühren und Steuern

Preis pro Person im Doppelzimmer EUR 2.195,-

Preis pro Person im Einzelzimmer EUR 2.395,-

Nicht enthaltene Leistungen:

- Reise- und Stornoversicherung
- persönliche Ausgaben

Was bedeutet ein „Heiliges Jahr“?

In Santiago de Compostela wird immer dann ein Heiliges Jahr (Año Jacobeo) gefeiert, wenn der 25. Juli auf einen Sonntag fällt. Der 25. Juli ist nämlich der Namenstag des Hl. Jakob, an dessen Tod und Geburt im Himmel gedacht wird. Für viele Pilger ist Sint Jacob besser bekannt unter seinem spanischen Namen: San Tiago.

Was ist das Besondere an einem Heiligen Jahr?

In einem Jahrhundert gibt es 14 Heilige Jahre – das allein macht sie schon zu etwas Außergewöhnlichem! Aber warum ist es etwas Besonderes, in einem Heiligen Jahr nach Santiago zu reisen? Nun, die riesige Kathedrale von Santiago (das Endziel vieler Caminos) hat viele Türen, aber eine davon ist ganz speziell: die „*Puerta del Perdón*“ an der Plaza Quintana. Sie ist nur in Heiligen Jahren geöffnet. Die Legende sagt, dass sich ein Reisender voll und ganz erholen kann, wenn er in einem Heiligen Jahr die Kathedrale durch diese Tür betritt.

Einreisebestimmungen: Gültiger Reisepass

Gesundheitsbestimmungen: Es sind keine Impfungen vorgeschrieben. Das Wiener Zentrum für Reisemedizin empfiehlt in Europa die generellen Impfungen des Österreichischen Impfplanes. Nähere Auskünfte erhalten Sie unter +43 (1) 40 383 43 bzw. www.reisemed.at. Bitte kontaktieren Sie diesbezüglich entweder Ihren Hausarzt oder das jeweilige Gesundheitsamt. Wir weisen darauf hin, dass alle Reiseteilnehmer in angemessener körperlicher Verfassung sein müssen.

Sie haben noch Fragen? – Gerne sind wir für Sie da!

Buchung & Kontakt: Oliva Reisen | Warnhauserstraße 10, 8073 Feldkirchen bei Graz, Austria

Tel: +43 316/29 109 52 mail@olivareisen.at | www.olivareisen.at

Montag – Freitag | 09.00 Uhr – 12.00 Uhr und 13.00 Uhr – 17.00 Uhr

Veranstalter: Oliva Reisen, GISA-Zahl: 19872964

**Diese Informationen wurden mit viel Sorgfalt zusammengestellt.
Für Vollständigkeit und Richtigkeit kann keine Gewähr übernommen werden.
Programmänderungen vorbehalten.**